

# Als ich noch im langen Kleide...

Von Trude John



So sahen Sie 1911 aus

bis zu den Knöcheln reichenden, schwarzseidenen Kleidern, in breitrandigen, mittels langer Nadeln auf den Köpfen festgehaltenen Hüten, in kurzen, abgeschnürten Tailen und hoch hinauf getriebenen Brüsten suchte und fand?!

Die Damenmode der letzten Jahrzehnte zeigte eine geradezu nervöse Hast nach

Baudelaire sagt: „Willst du der Modedinge froh werden, so darfst du sie nicht als unlebendige Sache betrachten. Du mußt sie dir mit Leben und Lebenskraft erfüllt vorstellen durch die schönen Frauen, die sie trugen. Nur so wird man Sinn und Geist der Mode begreifen.“

Beim Anblick unserer Bilder muß man allerdings alle Phantasie zu Hilfe nehmen, um „Sinn und Geist“ der Mode zu begreifen, die ungefähr 15 Jahre zurückliegt. Nichts trägt ja so sehr den Stempel wehmütiger Vergangenheit, als gerade alte Modebilder! Kann man sich heute in unserer sportliebenden Zeit, in der Epoche des kniefreien Rocks, des Bubenkopfs und der Korsettlosigkeit noch Eleganz vorstellen, die ihre Daseinsberechtigung in langen,



1910 auf der Rennbahn Grunewald